

Holzbau ist im Trend

Die wichtigsten Holzbauweisen, Vor- und Nachteile

wohnbaumesse
bozen
20. oktober 2024

afb
arbeiter-, freizeit- und bildungsverein
www.afb-efs.it

referent
peter erlacher, naturns
bauphysik&nachhaltiges bauen

bozen, 20. oktober 2024

Finailhöfe Schnalstal + Pilshöfe Ulten
 (mehrere hundert Jahre alt)(mehrere hundert Jahre alt)

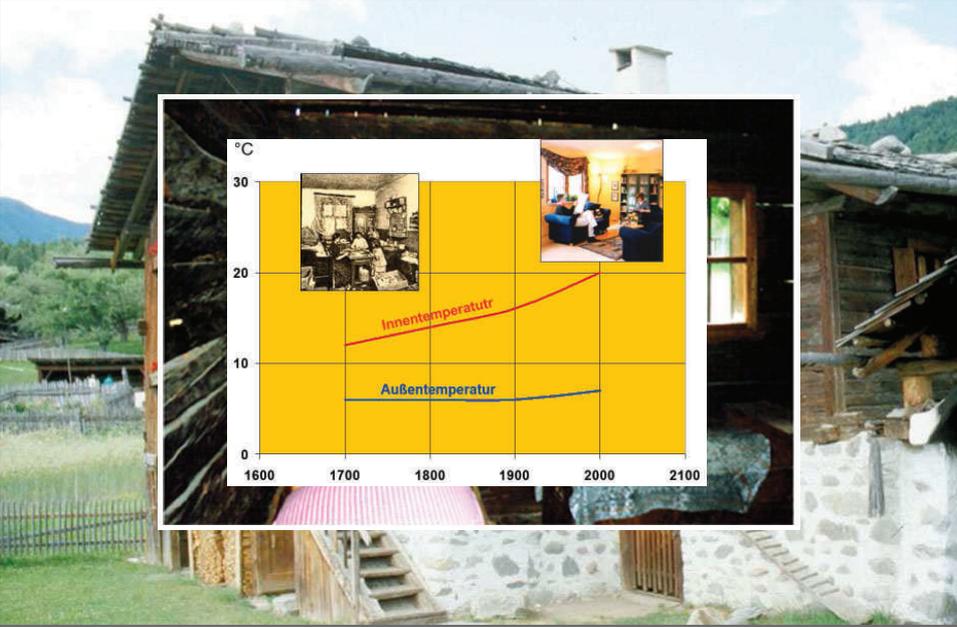
peter erlacher naturns 



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Blockhaus ~1700

peter erlacher naturns 



The inset graph displays temperature trends from 1700 to 2100. The y-axis represents temperature in degrees Celsius (°C), ranging from 0 to 30. The x-axis represents years from 1600 to 2100. Two lines are plotted: a red line for 'Innentemperatur' (indoor temperature) and a blue line for 'Außentemperatur' (outdoor temperature). Both lines show an upward trend, with the indoor temperature rising more steeply than the outdoor temperature. Two small inset photos show the interior of the cabin, one with a dining table and another with a living area.

Jahr	Innentemperatur (°C)	Außentemperatur (°C)
1700	~12	~6
1800	~14	~6
1900	~16	~6
2000	~18	~6
2100	~20	~6

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024



Kriterien Südtiroler Holzhaus

BERUFGEMEINSCHAFT
DER ZIMMERER
SEZIONE DI MESTIERE
DEI CARPENTIERI



Tragwerk: Außenwände, Innenwände, Decken und Dach werden in modernen Bauweisen aus trockenen und naturbelassenem Nadelholz ausgeführt (Holzrahmenbau, Brettstapel, Holzständerbau, Vollholz, usw.) und von einem unabhängigen Statiker überprüft.

Gestaltung: Individuelle Raumgestaltung, Außenfassade in Holz, Putz oder Fassadenplatten möglich, Innenoberflächen in Holz, Putz, Gips, usw.

Bauausführung: Maßgenaue Fertigung nach den Regeln des Handwerks durch **eigens dafür ausgebildete Zimmereibetriebe**. Durch hohen Vorfertigungsgrad in der Werkstatt sind sehr kurze Bauzeiten möglich, auch im Winter. Überprüfung der Ausführung durch einen unabhängigen Holzbaufachmann.

Wärmedämmung: Angestrebt wird Niedrigenergie-Standard, d.h. ein Verbrauch unterhalb **70kWh/m² Jahr** (entspricht weniger als 7 l Heizöl bzw. 7 m³ Erdgas je Quadratmeter pro Jahr).

Mindest k-Werte sind: Wand 0,3 W/(m² K) Dach 0,22 W/(m² K)

Materialien: Alle verwendeten Materialien werden auf ihre Eignung überprüft und auch **nach ökologischen Kriterien** ausgewählt, möglicherweise aus örtlichen Vorkommen (z.B. Holz), und sind gesundheitlich unbedenklich.

Schallschutz: Die Werte der strengen DIN 4109 für normalen Schallschutz werden erfüllt, wenn möglich werden jene für erhöhten Schallschutz angewandt.

Holzschutz: **Konstruktiver Holzschutz** (Auswahl resistenter Hölzer, Schutz vor extremer Witterung, **Verzicht auf Dampfbremsen**, usw.) machen es möglich, auf sogenannte chemische Holzschutzmittel zu verzichten.

Luftdichtigkeit: Eine fachgerechte Ausführung nach den neuesten Erkenntnissen um eine Luftdichtigkeit nach der DIN 4108-7 zu erreichen. Verwenden von Baustoffen, die eine optimale Luftdichtigkeit garantieren.

Brandschutz: Das hervorragende Brandverhalten von Holzbauteilen, **feuerhemmende Wand- und Deckenkonstruktionen**, sowie der Verzicht auf Materialien, welche im Brandfall toxische Gase bilden, garantieren höchste Sicherheit.

Qualitätssicherung: Das Tragwerk wird schon in der Planungsphase und später auch bei der Ausführung von einem unabhängigen Statiker überprüft. Die Materialien sowie die Konstruktionsaufbauten werden ebenfalls schon in der Planungsphase und später auch in der Ausführung von einem unabhängigen Techniker überprüft.

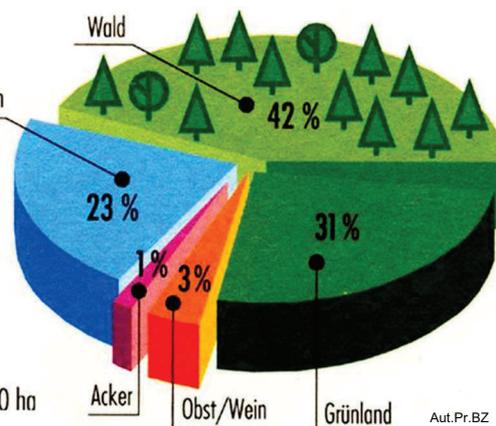
LVH 2000

Der Wald in Südtirol

Holzzuwachs ~815.000 Vfm/Jahr
~100 Vfm/Stunde
~1 Holzhaus/Stunde !!!
Holznutzung ~460.000 Vfm/Jahr



Unproduktive Flächen



Gesamtfläche Südtirols:
740.000 ha

Bevölkerung 1990: 442.294

Waldfläche pro Einwohner: 0.70 ha

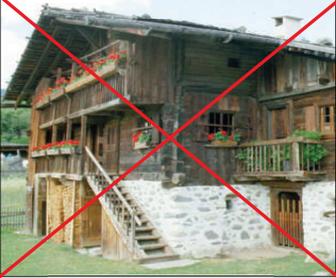
Aut.Pr.BZ

Südtirol ist ein Wald- und Wiesenland. Gut ein Drittel der Landesfläche sind Wiesen. Ein großer Teil davon, etwa die Hälfte, sind Almen oberhalb der Waldgrenze. Mit **311.000 ha** nimmt der Wald **42 Prozent der Landesfläche Südtirols** ein und stellt somit das wichtigste Landschaftselement dar.

Dort wo sich die landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht mehr lohnt, gewinnt der Wald allmählich wieder verlorenes Terrain zurück sodass die Waldfläche in den letzten Jahrzehnten etwas zugenommen hat.

Die wichtigsten Holzhaus-Tragwerksysteme

Blockbau



Fachwerk



Holzrahmenbau



Brettspertholz-Platten



Österreich 2007

- 80 % Rahmenbau
- 10 % Blockbau
- 9 % BSP
- 1 % Fachwerk (i) Flori-HTK Prof. Seiwald

Italien 2015

- 55 % Rahmenbau
- 3 % Blockbau
- 38 % BSP
- 4 % andere (i) Federlegno Arredo

Südtirol 2015

- 70 % Rahmenbau
- 3 % Blockbau
- 22 % BSP
- 5 % andere (i) Schützling Erlacher

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Blockbau Almhütte im Ultental





© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Blockbau
Almhütte im Ultental

peter erlacher naturns 



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Holzrahmenbau

peter erlacher naturns 



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Holzrahmenbau



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Holzrahmenbau



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Holzrahmenbau

peter erlacher naturns 



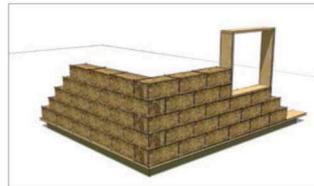
© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Holzrahmenbau Bauen mit Stroh

peter erlacher naturns 



Lasttragende Strohbauweise



Ausfachende Konstruktionsart

Strohgedämmte Gebäude FNR 2017

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettsper Holz-Platten

Brettsper Holz verleimt (KLH...)



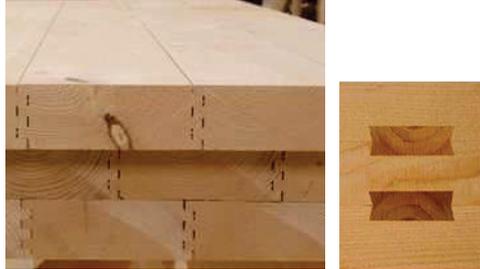
Brettsper Holz vernagelt (MHM...)



Brettsper Holz verdübelt (Thoma100...)



Brettsper Holz+Keilleisten (Lignius...)



Brettsper Holz verleimt



Brettsper Holz verleimt

peter erlacher naturns 



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettsper Holz verleimt

peter erlacher naturns 



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettsper Holz verleimt



Wohnhaus Zipferle Meran
© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

Proj. Erich Erlacher
HOLZBAU IST IM TREND

Beratung Peter Erlacher
AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Massivbau Wandsysteme leimfrei

LignaConstruct-Ulten



HOLZIUS-Prad



NurHolz-Wand



Thoma 100



LINA Vollholzwand-Bozen



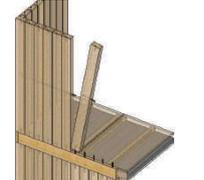
MHM-Vollholzwand



GFM-Massivholzwand



Hermann Blumer ch



Brettsper Holz vernagelt MHM

peter erlacher naturns 



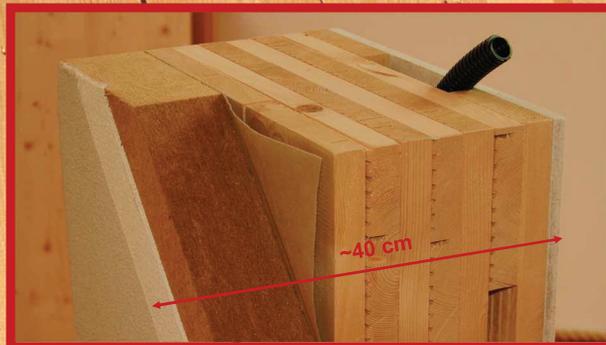
© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettsper Holz mit Klammern LignaConstruct (Ulten)

peter erlacher naturns 



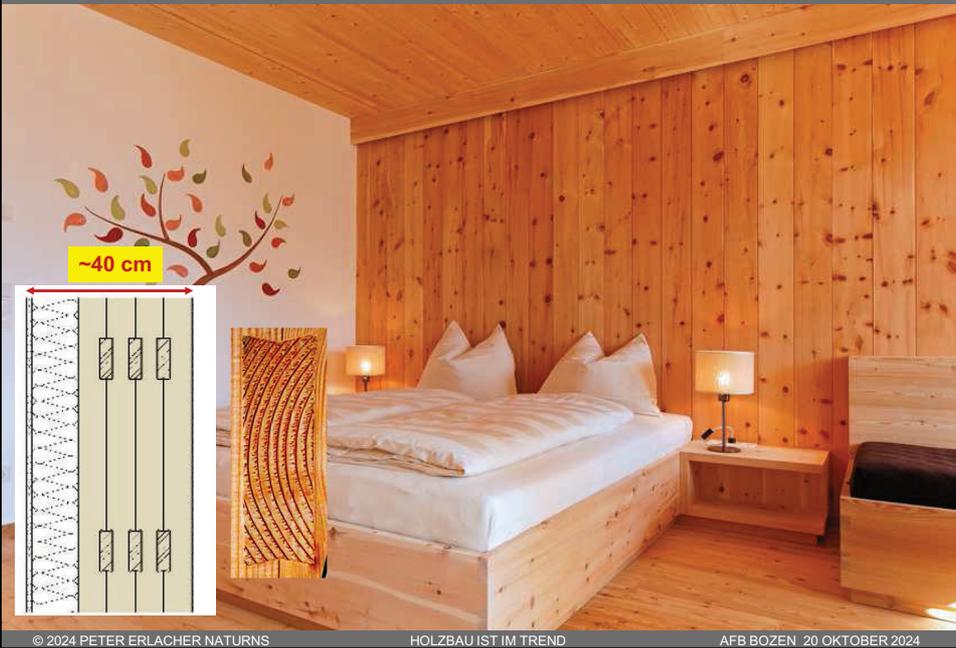
© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Massivbau leimfrei HOLZIUS

peter erlacher naturns 



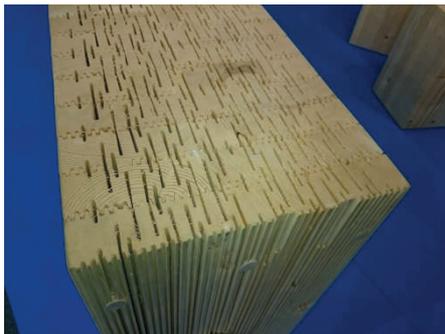
© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Massivbau leimfrei LINA

peter erlacher naturns 



WANDELEMENTE

WANDELEMENT 480 PASSIVHAUS
 Wandstärke 48 cm
 Anwendungsbereich Innenwand tragend
 Innenwand nichttragend
 Qualitäten Sicht (Ein- oder Beidseitig)
 Nichtsicht
 Holzart Fichte (andere auf Anfrage)
 U-Wert $U = 0,15 \text{ W/m}^2\text{K}$



WANDELEMENT 340 KLIMAHaus A-B
 Wandstärke 34 cm
 Anwendungsbereich Außenwand tragend
 Innenwand nichttragend
 Qualitäten Sicht (Ein- oder Beidseitig)
 Nichtsicht
 Holzart Fichte (andere auf Anfrage)
 U-Wert $U = 0,22 \text{ W/m}^2\text{K}$



WANDELEMENT 200 260
 Wandstärke 20 cm – 26 cm
 Anwendungsbereich Innenwand tragend
 Außenwand tragend
 Qualitäten Sicht (Ein- oder Beidseitig)
 Nichtsicht
 Holzart Fichte (andere auf Anfrage)
 U-Wert $U = 0,37 \text{ (0,29) W/m}^2\text{K}$



WANDELEMENT 130
 Wandstärke 13 cm
 Anwendungsbereich Innenwand tragend
 Innenwand nichttragend
 Qualitäten Sicht (Ein- oder Beidseitig)
 Nichtsicht
 Holzart Fichte (andere auf Anfrage)
 U-Wert $U = 0,55 \text{ W/m}^2\text{K}$

www.linahaus.com

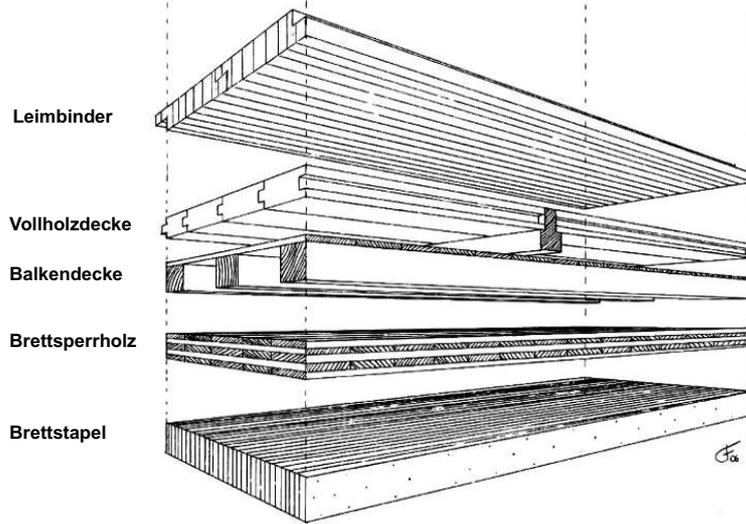
© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Deckensysteme in Holz

peter erlacher naturns 



Tesi: Federico Cescon

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettstapel - vor Ort hergestellt

peter erlacher naturns 



Foto: Jörg Josef

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettstapel – vorgefertigte Elemente

peter erlacher naturns 



Foto: Jörg Josef

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

HOLZBAU IST IM TREND

AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Brettstapeldecke in Sicht

peter erlacher naturns 



© 2024 PETER ERLACHER NATURNS

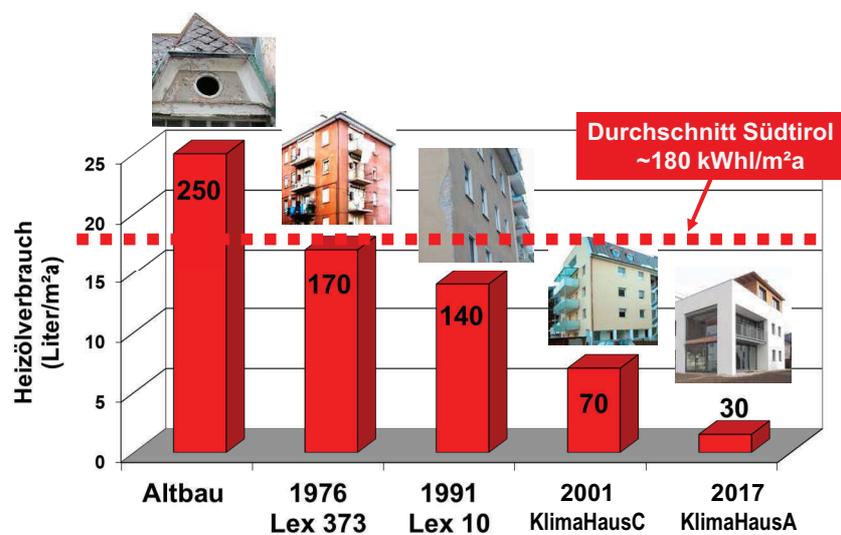
HOLZBAU IST IM TREND

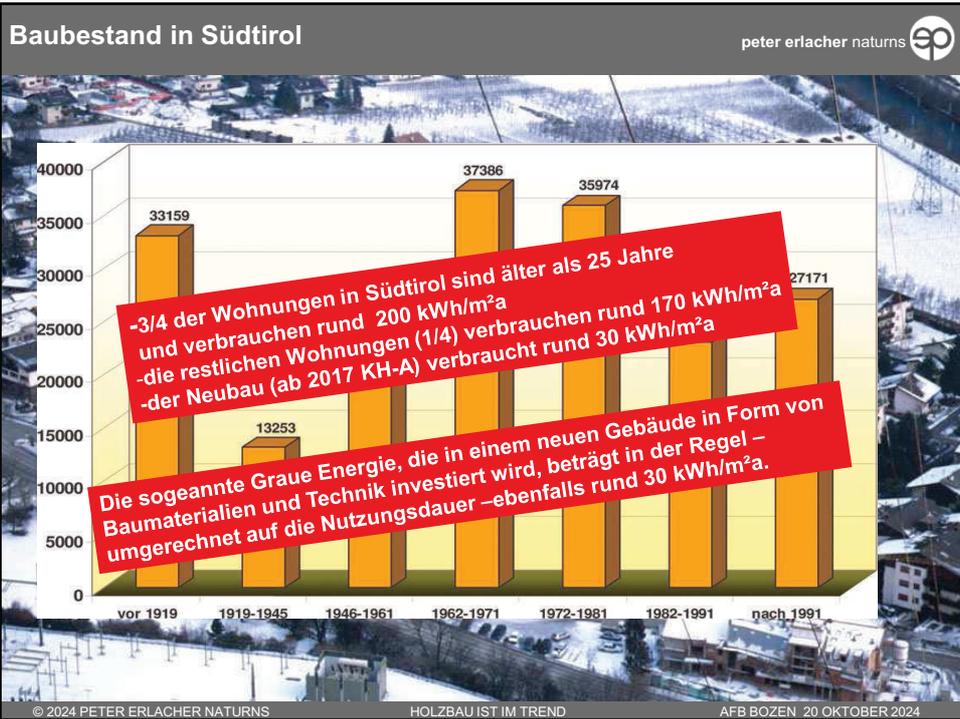
AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Umweltauswirkungen des Bausektors



Heizenergieverbrauch Entwicklung in Südtirol





Wohnung KlimaHaus A in Bozen 90 m² Wohnfläche

Heizkosten und Treibhausgase

peter erlacher naturns 

Klima Haus Klasse	Effizienz der Gebäudehülle (EGH) Efficienza Energetica Involucro (EIN) Classe Casa Clima [kWh/m ² a]	Aquiv. Primärenergiebedarf ohne Kühlung (PEH _{woB}) Fabbisogno Energia Primaria Equiv. Senza Raffrescamento (EPSR _{RES}) [kg CO _{2,eq} /m ² a]	Aquiv. Primärenergiebedarf Kühlung (PEK _{woB}) Fabbisogno Energia Primaria Equiv. Raffrescamento (EPR _{RES})* [kg CO _{2,eq} /m ² a]	Gesamtenergieeffizienz (GEE _{woB}) (= PEH _{woB} + PEK _{woB}) Efficienza energetica complessiva (EEC _{RES}) (= EPSR _{RES} + EPR _{RES}) [kg CO _{2,eq} /m ² a]
Gold*	≤10	≤10	≤5	≤15
A*	≤30	≤20	≤10	≤30
B	≤50	≤35	≤15	≤50
C	≤70	≤50	≤20	≤70
D	≤90	≤65	≤25	≤90
E	≤120	≤90	≤30	≤120
F	≤160	≤120	≤40	≤160
G	>160	>120	>40	>160

KlimaHaus A (30 kWh/m²a), Nettowohnfläche 90 m²
 Heizwärmebedarf = 30 kWh/m²a x 90 m² = 2.700 kWh/a

>Stromkosten (Haushaltsstrom*) = 3.000 kWh/a x 0,30€/kWh = **900 €/a**
 >Heizkosten mit Methangas = 2.700 kWh/a x 0,08€/kWh = **216 €/a** (ohne Warmwasser)
 >Heizkosten mit Stückholz = 2.700 kWh/a x 0,04€/kWh = **108 €/a** (ohne Warmwasser)

>Treibhausgase durch Haushaltsstrom* = 3.000 kWh/a x 0,460g/kWh = **1380 kg CO₂eq/a** (15kgCO₂eq/m²a)
 >Treibhausgase durch Methangasheizung = 2.700 kWh/a x 0,210g/kWh = **630 kg CO₂eq/a** (7kgCO₂eq/m²a)
 >Treibhausgase durch Stückholzheizung = 2.700 kWh/a x 0,050g/kWh = **150 kg CO₂eq/a** (2kgCO₂eq/m²a)

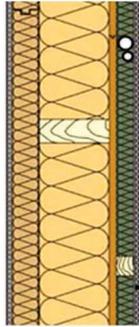
*) Üblicher Haushaltsstrom aus dem Südtiroler Netz

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

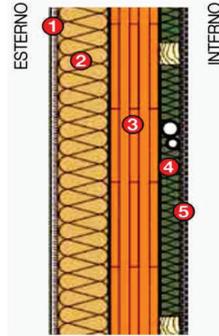
U= 0,15 W/m²K

U= 0,15 W/m²K

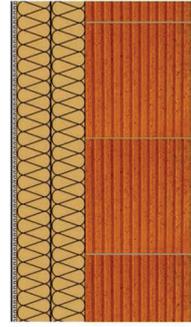
U= 0,15 W/m²K



~30 cm



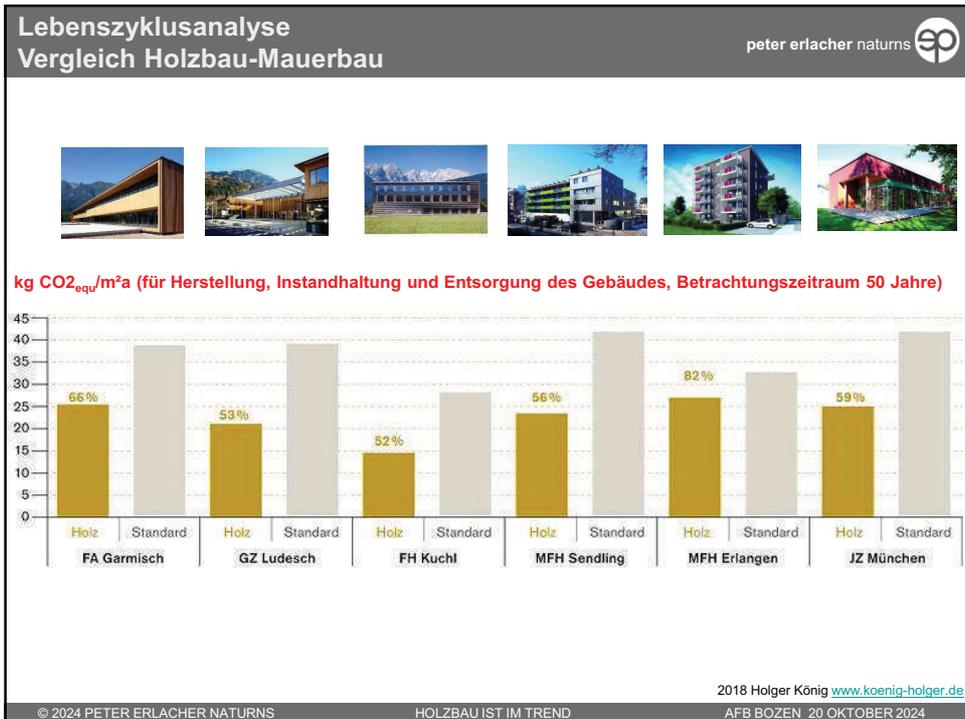
~33 cm



~50 cm



Der Bausektor ist in Italien ist für 40% des Energieverbrauchs und für 36% der Treibhausgase verantwortlich.
2024 <https://www.infobuildenergia.it/approfondimenti/storia-normativa-energetica-settore-edilizio/>



KlimaHaus Nature peter erlacher naturns 

KH-Nature-Das Qualitätssiegel für nachhaltiges Wohnen

KlimaHaus Nature zertifiziert ein Gebäude nicht nur nach seiner Energieeffizienz, sondern auch hinsichtlich der Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Bewohner. Dabei wird eine transparente und nachvollziehbare Bewertung der Nachhaltigkeit von Baumaterialien und -systemen durchgeführt. Weitere Kriterien betreffen das Wassermanagement, ein angenehmes und gesundes Raumklima, die Qualität der Innenluft, die Nutzung von natürlichem Tageslicht, den akustischen Komfort und den Schutz vor Radon.



Energieeffizienz Gebäudehülle	Heizwärmebedarf ≤ Klasse A
Gesamtenergiebedarf	CO ₂ Emissionen ≤ Klasse A
Umweltverträglichkeit der für den Bau des Gebäudes verwendeten Materialien	Nicht erneuerbarer Primärenergieinhalt (PEI) Versauerungspotential (AP) Erderwärmungspotential (GWP100) Punkte Nature ≤ 300 Punkte
Wassermanagement des Gebäudes	Index des Wassermanagements von WKW ≥ 35 %
Raumluftqualität	Einbau einer Lüftungsanlage oder die in den Innenräumen verwendeten Produkte und Materialien müssen niedrige Emissionen (VOC und Formaldehyd) aufweisen.
Maßnahmen zum Schutz vor Radon	Entsprechende Maßnahmen zum Schutz vor Radon
Natürliche Beleuchtung	Mittlerer Tageslichtfaktor FLDm ≥ 2% oder Beleuchtungsmindestfläche der Räume von mindestens 1/5 oder mindestens 70% verglaste vertikale Außenflächen
Schallschutz	Der Schallschutz muss mit bauakustischen Messungen nachgewiesen werden.

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Ökologische Daten von Baustoffen im KH-Programm peter erlacher naturns 

Ökologische Qualität

Kennwerte der Bauteile

Objekt: 0

Außenwand nicht hinterlüftet

Liste der Materialien

Nr.	ID	Material	λ	ρ	c	μ	κ	Nutzungs- dauer	GWP	GWP Prozess	AP	PEI	zertifiziert	regional
			W/mK	kg/m³	kJ/kgK	-	kg/kg	Jahre	kg CO ₂ e/kg	kg CO ₂ e/kg	kg SO ₂ e/kg	MJ/kg	Bonus Nature	
1	-	268 Zellulosefaserflockenwände λ = 0,04	0,04	55	1,9	2	0,01	60	-0,88	0,56	0,0035	7,2		
2	-	190 Schpittholz-Firetech-Luftblock λ = 0,13	0,130	540	2	50	0,2	60	-1,41	0,11	0,0006	1,7		
3	-	178 Holzfaser-Dämmplatte 160 kg/m³ λ = 0,04	0,040	160	2	5	0,2	60	-0,80	0,91	0,0040	14,4		
4	-	216 Glaswolle-MWAW-Dämmfilz λ = 0,036	0,036	23	1,03	1	0,01	60	2,45	2,45	0,0153	46,2		
5	-	222 Hanfdämmplatte m. Stützfasern λ = 0,04	0,040	30	2	1	0,01	60	0,08	1,43	0,0047	28,7		
6	-	227 Korkplatte λ = 0,04	0,040	120	1,67	18	0,01	60	-1,22	0,35	0,0019	6,4		
7	-	334 Mineralschaumplatte λ = 0,045	0,045	115	1,03	5	0,01	60	1,01	1,01	0,0021	12,3		
8	-	235 Polystyrol expandiert (EPS)-W25- Dämmplatte	0,038	25	1,45	30	0,01	60	4,17	4,17	0,0149	98,9		
9	-	241 Polystyrol extrudiert (XPS) λ = 0,04	0,040	38	1,45	70	0,01	60	4,20	4,20	0,0155	93,6		
10	-	247 Schaumglas 120 kg/m³ λ = 0,045	0,045	120	1	###	0,01	60	2,43	2,43	0,0090	41,0		
11	-	249 Schaumglasschotter λ = 0,1	0,100	210	1	5	0,01	60	0,43	0,43	0,0019	7,7		
12	-	252 Steinwolle MWAW λ = 0,04	0,040	30	1,03	1	0,01	60	1,93	1,93	0,0141	21,4		
13	-	265 Stroh λ = 0,064	0,064	150	2	5	0,01	60	-1,25	0,11	0,0009	0,8		

GWP = Treibhausgaspotential in kg CO₂e/kg = Kilogramm CO₂-Äquivalent pro kg Material)

ProCasaClima 2022 V.1.1.10

© 2024 PETER ERLACHER NATURNS HOLZBAU IST IM TREND AFB BOZEN 20 OKTOBER 2024

Wenn mehr als 300 Punkte erreicht werden: Man kann Baumaterialien mit Bonuspunkte verwenden

Bonuspunkte:



- für Naturstein innerhalb des 200 km Radius Extraktion - Baustelle
- für Ziegel innerhalb des 500 km Radius Extraktion - Baustelle
- für Holz innerhalb des 500 km Radius Baumfällen - Baustelle oder mit FSC/PEFC
- für Bauprodukte mit Öko-Zertifikat (Ökolabel Typ 1 - ISO 14024)
- für Bauprodukte, die in einer mit der Plakette KlimaHaus Factory ausgezeichneten Produktionsstätte hergestellt wurden

Material	Ort für:	Radius innerhalb	Angeforderte Dokumentation
Naturstein	Extraktion, Verarbeitung, Transport	200 km	Ursprungserklärung und Lieferschein
Ziegel	Herkunftsort des Lehms, Verarbeitung, Transport	500 km	Ursprungserklärung und Lieferschein
Holz	Ort des Baumfällens Verarbeitung und Transport	500 km	Ursprungserklärung und Lieferschein oder FSC / PEFC Zertifikat

2022-11 Ulrich Klammsteiner

**Energieeffizienz - Gesetz Prov. BZ
BLR362**

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

[93925]
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE
 del 27 dicembre 2013, n. 2012
 Direttive sulla prestazione energetica nell'edilizia - Modifica della propria delibera 4 marzo 2013, n. 362 P. 14

2) BONUS FÜR NEUE GEBÄUDE

Bei neuen Gebäuden kann die zulässige Baumasse zeitlich befristet gemäß nachfolgend angeführter Tabelle erhöht werden. Dabei muss das gesamte Gebäude die jeweils angeführte KlimaHaus-Klasse erreichen:

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

[93925]
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG
 vom 27. Dezember 2013, Nr. 2012
 Richtlinien über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden - Änderung des eigenen Beschlusses vom 4. März 2013, Nr. 362 S. 14

2) BONUS PER EDIFICI NUOVI

Nel caso di nuovi edifici la cubatura ammissibile può essere aumentata per un periodo di tempo limitato, in conformità alla tabella di seguito riportata. In tal caso l'intero edificio deve rispettare la classe CasaClima indicata:

KlimaHaus-Standard / CasaClima	bis / entro il 31.12.2016		bis / entro il 31.12.2019	
	normal / normale	"nature"	normal / normale	"nature"
B	Minimum / minimo	10 %	-----	-----
A	15 %	20 %	Minimum / minimo	10 %

BLR 362 - 2013

Einfamilienhaus

€ je m² Außenwandfläche (AWF)
von/ **Median** /bis

Außenwände Mauerwerk	282/ 336 /421
Außenwände Beton	321/ 365 /439
Außenwände Holz	310/ 374 /458

Darstellung der Kosten von Außenwandkonstruktionen

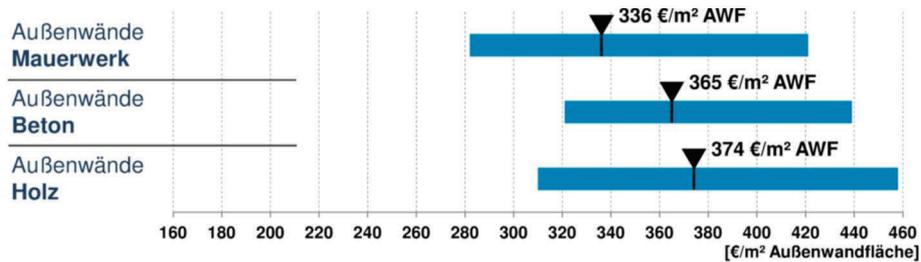


Abb. 10: Kostenspannen von Außenwandkonstruktionen Mauerwerk / Beton / Holz – Übersicht

Massiv- und Holzbau bei Wohngebäuden ARGE 2015

Energetische Sanierung und Neubau: Bonus gilt weitere fünf Jahre

© 05.10.2021, 18:45

Wer sein Gebäude energetisch effizient baut oder saniert, kann mehr Kubatur nutzen. Diesen Bonus wird es - in erneuerter Form - laut Grundsatzbeschluss der Landesregierung weitere fünf Jahre geben.



Die Anwendung des Energiebonus wird ab 1. Jänner 2022 für die Dauer von fünf Jahren verlängert. Dies sieht der heutige Grundsatzbeschluss der Landesregierung vor. (Foto: pixabay)

Auch in den fünf Jahren von 2022 bis 2026 wird es für energetische Sanierung oder energieeffizienten Neubau die Möglichkeit geben, mehr Kubatur zu verbauen. Diese Grundsatzentscheidung hat die Landesregierung heute (5. Oktober) auf Vorschlag der zuständigen Landesrätin **Maria Hochgruber Kuenzer** getroffen. Die Möglichkeit dazu trägt den offiziellen Namen **Energiebonus**, ist meist aber als **Kubaturbonus** bekannt.

Die Regelung für diesen Bonus wäre am 31. Dezember 2021 ausgelaufen. Nun hat die Landesregierung die grundsätzlichen Weichen für eine Fortsetzung für weitere fünf Jahre ab 1. Jänner 2022 gestellt, allerdings in einer erneuerten Form: Der Bonus wird nur in Wohnbauzonen anwendbar sein, da das Gesetz **Raum und Landschaft** außerhalb der Siedlungsgebiete bereits eigene Regelungen für die dort zugelassene Baukubatur vorsieht. Zudem werden die **Kriterien** - beispielsweise beim Standard für **Baumaterialien** - den aktuellen Bedürfnissen und Fortschritten angepasst. Die genauen Details für den erneuerten Energiebonus werden in den nächsten Wochen erarbeitet und anschließend der Landesregierung zur definitiven Genehmigung vorgelegt.

Landeshauptmann **Arno Kompatscher** sprach in der Pressekonferenz nach der Sitzung der Landesregierung von einem "sehr effizienten Instrument mit Vorteilen